IMT Nuremberg Archives

H – 3035

International Court of Justice

H3035 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : July 1, 48

I certify that Document Number 642-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA 451 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch,

H3035 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 642-PS No. USA - 451 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 1 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3035 - 0004

die linke Brusthöhle eingetreten ist. Nach dem Leichenschauprotokoll wurde der Schuss aus einer Entfernung von weniger als 1 m abgegeben. Inzwischen wurde im gerichtlich medizinischen Institut festgestellt, dass die Entfernung weniger als 30 cm betrug.

Ich habe heute gegen Ehmann die öffentliche Anklage erhoben und Antrag auf Eröffnung und Durchführung der gerichtlichen Voruntersuchung sowie auf Erlassung eines Haftbefehles gegen ihn wegen Flucht- und Verdunkelungsgefahr gestellt.

Über den Fortgang des Verfahrens werde ich berichten.

Der Oberstaatsanwalt:

Winterberger

Aktenzeichen: G 866/33.

München, den 1. Juni 1933.

Staatsanwaltschaft
bei dem
Landgerichte München II.
(Fernruf: Ortsverkehr 5791, Fernverkehr 57801)

An

den Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Oberlandesgerichte
München.

Betreff:

Ableben des Schutzhaftgefangenen Leonhard Hausmann im Konzentrationslager Dachau.

Nr. 12421.
Mit einer Anlage.
Vorgelegt
dem Staatsministerium der Justiz
München, den 2. Juni 1933
Der Generalstaatsanwalt
b. d. Oberlandesgerichte
Meier

Am 17.5.1933 wurde der 31 Jahre alte verheiratete Hilfsarbeiter Leonhard H a u s m a n n aus Augsburg, der sich aks Schutzgefangener im Konzentrationslager Dachau befand, von dem SS Scharführer Karl Ehmann erschossen. Nach dessen Schilderung hatte Hausmann in der Waldgegend in der Nähe des Lagers junge Fichten auszugraben und sie an einem bestimmten Platz zusammenzutragen. Er wurde von Ehmann beaufsichtigt. Plötzlich sah ihn dieser nicht mehr. Deshalb suchte Ehmann nach dem Gefangenen, wobei er sah, dass dieser in geduckter Haltung davonlief. Ehmann sprang ihm nach, rief ihm ein Paar mal „Halt" zu, einmal auch „bleib stehen", jedoch ohne Erfolg. Darauf richtete Ehmann ohne zu visieren, gegen den Flüchtigen die Pistole und drückte ab, Hausmann fiel tot um. Ehmann behauptet aus einer Entfernung von 10 bis 12 Metern gefeuert zu haben.

Noch am 17.5.33 wurde unter Zuziehung des Landgerichtsarztes eine Leichenschau vorgenommen, Es ergab sich, dass der Tod durch einen Schuss durch

H3035 – 0005

H3035-0005A

642-PS
USA-451

H-3035

EXHIBIT U.S.A. 451 (642-PS)

Filed Dec. 19, 1945
[illegible]
[illegible]

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

451

(642-PS)

A 091932

H3035 - 0006

H3035-0007

1 page